

Die Beschädigung der Basilika von Varenzo.

Ein Akt von Vandalismus.

Wien, 24. August. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Die historische Basilika von Varenzo wurde im Laufe der letzten Wochen durch italienische Seestreitkräfte wiederholt beschossen. Es ist erwiesen, daß die Italiener bei diesen Beschädigungen die Denkmalgruppe der Basilika und ihrer Nebenbauten ohne jeden militärischen Grund dem Feuer ihrer Schiffsgeschütze aussetzten. Die Abwehrbatterien nämlich liegen nicht in der Richtung, in welcher die Italiener die meisten Schüsse abgaben. Um diese militärischen Objekte zu treffen, war es gar nicht begründet, die Schußrichtung so zu wählen, daß diese wertvollen Kunstwerke dem Feuer ausgesetzt wurden. Die Beschädigung der Basilika, in deren Umgebung, wie der Feind feststellen konnte, sich weit und breit keine militärischen Objekte befinden, ist ein um so krasserer Akt sinnloser Zerstörungswut, als die internationalen Erkennungszeichen zum Schutze der Kirche und ihrer Nebenbauten weitläufig sichtbar und auffällig angebracht waren.